

Innungsfahrt nach Weimar 10.05.-13.05.2018

Auch 2018 lag unser Reiseziel im Osten Deutschlands. Die Stadt der Dichter und Denker Weimar kannten noch nicht alle Kollegen und so starteten wir am Donnerstag um 08.15 Uhr von Göttin aus mit Heiko und seinem Vison-Reisebus nach Thüringen. Um 10.00 Uhr stieg unsere zweite Gruppe in Heidesee zu. Dem Fahrer gelang es, zwei größere Stau zu umfahren und pünktlich um 14.15 kamen wir vor dem Glockenmuseum in Apolda zum stehen. Die Baumanns aus Zwickau erwarteten uns bereits und gemeinsam betraten wir ein ungewöhnliches Museum mit einem genauso ungewöhnlichen Führer. Der gebürtige Niederländer brachte uns fast poetisch die Entstehung der Glockenherstellung nahe, beleuchtete Traditionen und Entwicklungen auf charmante Weise. Kurz vor Weimar zeigte sich das Wetter von der nassen Seite, aber mit etwas Glück erlebten wir den folgenden Stadtrundgang in Weimar beinahe trocken. Unsere Führerin brachte uns die Stadtgeschichte und vor allem den Bezug zu den Persönlichkeiten nahe, für die Weimar so bekannt ist: Goethe, Schiller, Herder und Wieland. Bereits während der Runde durch die schöne Altstadt konnte man sich Ziele wählen, die man dann am Samstag besuchen würde. Um 19.00 Uhr hatten wir bereits im Hotel Pfiffelburg in Pfiffelbach eingeecheckt und machten uns einen gemütlichen Abend. Trotz offensichtlichem Personalnotstand, gab sich das Zweigespann der freundlichen Kellnerinnen große Mühe.

Der nächste Morgen empfing uns mit zögerlichen Sonnenstrahlen. Um 09.00 Uhr machten wir uns auf nach Erfurt. Die Drechslerwerkstatt des Quereinsteigers Kurt Hübner überstieg alle Erwartungen und so verbrachten wir eine interessante Stunde bei einem sehr kreativen und maschinell hervorragend bestückten Kollegen. Mittlerweile war auch unser Kollege Weißheit mit seiner Familie zu uns gestoßen, so dass wir uns gemeinsam nach einem zünftigen Gruppenfoto von unserem Gastgeber verabschieden konnten. Das Mittagessen nahmen wir im ältesten Lokal in Weimar ein. Das Residenz-Cafe bewirtete uns hervorragend bis sich um 14.00 Uhr unsere bestellten Kutschen mit lautem Getrappel ankündigten. Hoch auf den Wagen bekamen beide Gruppen noch einmal interessante Informationen zu Stadtgeschichte und dem Verhältnis zu den großen Persönlichkeiten der Stadt. Unser letztes Ziel des Tages führte uns zum naheliegenden Schloß Belvedere, wo jeder nach Belieben seine Zeit bei einem Museumsbesuch, im Eiscafe´ oder einer ausgedehnten Parkwanderung verbringen konnte. Die Sonne strahlte und so zeigte sich der blütenreiche Park von seiner schönsten Seite. Der gesellige Abend im Hotel wurde dann bei guten Speisen und Getränken noch recht lang. Das letzte Bier wurde gegen 0.00 Uhr geleert.

Wie üblich konnte am Samstag jeder selbst entscheiden, wie er den Vormittag verbringt und wie ebenso üblich, traf man sich immer wieder mit großem Hallo unterwegs in der Stadt. Goethes Gartenhaus, Goethe-Museum, Schirmmuseum, Herder-Kirche, Residenzschloss, die vielen kleinen Läden und gemütlichen Lokale luden zum Besuch ein. Pünktlich um 13.00 Uhr trafen sich alle Kollegen wieder am Bus, um die Heimfahrt anzutreten. Köckern, Göttin und Heidesee hießen die letzten Stationen, zu denen uns Fahrer Heiko Lehmann brachte und unsere Innungsfahrt 2018 beendete.

Steffen Huber, Obermeister

Teilnehmer waren:

Bätje (2)
Balthasar (2)
Baumann (2)
Diesener (1)
Heider (2)
Huber (2)

Kummert (2)
Lobbes (2)
Richter (2)
Scherneck (2)
Weißheit (3)
Wetzel (1)

Vielen Dank dem Kollegen Kurt Hübner für den freundlichen Empfang und die Führung durch die Werkstatt.